

## [From Truth And Other Lies](#)

### ● Das FBI und die Protokolle der Weisen von Zion

Das FBI postet den Link zu dem sehr umstrittenen Dokument auf Twitter.  
(Siehe Bild bzw. Link unten am Ende des mehrteiligen Artikels)

Der Twitter Account „FBI Records Vault“, ist kein Fake Konto. Dieser Twitter Kanal gehört zur staatlichen US Behörde des FBI ( Federal Bureau of Investigation ). Der Vault ist eine Online Datenbank des FBI für Dokumente. Ich konnte keine Begründung dafür finden, jedoch ist es Fakt, dass das FBI den Link gepostet hat zu ihrem Eintrag der „Protokolle der Weisen von Zion“.

Diese Tatsache alleine ist natürlich schon sehr interessant. Denn der „offizielle“ Tenor zu diesen Schriftstücken ist eigentlich: „Die Protokolle sind Fälschungen.“

Aber was bedeutet das eigentlich? Wenn wir von fälschen sprechen, dann meinen wir zum Beispiel:

Ein gefälschtes Gemälde. Gefälschtes Geld. Oder auch amtliche Dokumente. Oder Aussagen, die bestimmte Personen niedergeschrieben haben sollen. Ein spektakulärer Fall solcher Art, waren die sogenannten Hitler Tagebücher. Welche nachweislich Fälschungen sind. Dass diese Bücher Fälschungen sind, weiß fast jeder.

Aber wer weiß zum Beispiel, dass auch die Tagebücher der Anne Frank eine Fälschung sind? Denn der spektakulärste Teil dieser Erzählungen, wurde mit Kugelschreiber geschrieben. Aber Kugelschreiber gab es zu Anne Franks Zeiten noch nicht. Auch die Handschrift wurde von verschiedenen Experten untersucht. Sie kamen alle zu dem Schluss, dass diese Zeilen von einer anderen Person geschrieben wurden als Anne Frank.

Aber diese Erkenntnisse, die schon Dekaden lang bekannt sind, werden schlichtweg ignoriert. Es gibt weiterhin Schulen mit dem Namen Anne Frank. Und in diesen Schulen wird immer noch über das Leiden der Anne Frank „gelehrt“. In der USA soll es Staaten geben, wo man sich diesem Thema mehrere Wochen lang widmet.

Ein Schulungsprogramm, welches den Oberbegriff „Holocaust Education“ trägt. Mit freundlicher Hilfe von Hollywood Altmeister Steven Spielberg. Dem Macher von „Schindlers Liste“. Ein Film, den die halbe Welt als eine Art Dokumentar Spielfilm sieht. Dabei ist Schindlers Liste ein fiktives Werk. Die Ereignisse in diesem Film haben in der Realität niemals stattgefunden.

Und trotzdem, wird dieser Film auch allzu oft in Schulen gezeigt. Auf der Online „Shoa“, welche auch mit Unterstützung von Meister Spielberg entstanden ist, zieren ebenfalls Auszüge aus Schindlers Liste das Bildungsprogramm. So wie andere fiktive Holocaust Erzählungen verschiedener Personen. Die inzwischen als reine Fantasie entlarvt wurden, und sogar teilweise in den Mainstream Medien verurteilt wurden.

Genauso wie man weiterhin die getürkten Horror Bilder von Lampenschirmen aus

Menschenhaut etc. immer wieder präsentiert. Obwohl mehrfach belegt ist, dass dies reine Kriegspropaganda war, direkt aus der Hollywood Pipeline.

Was sagt das aus?

Wenn fiktive Geschichten Bestandteil eines sogenannten Bildungsprogramms bleiben, obwohl mehrfach bewiesen wurde, dass es nur Geschichten bzw. Fälschungen sind . . .

Wenn Zahlen mehrfach drastisch nach unten revidiert wurden, aber man trotzdem überall und zu jeder Zeit von Sechs Millionen spricht . . .

Aber kommen wir zurück zu den Protokollen der Weisen von Zion. Fast immer, wenn man diese bei Menschen erwähnt, ist der erste Impuls bei diesen, der „ich weiß was“ Faktor. Aber was wir hier gerne als Wissen bezeichnen, ist das simple wiederholen einer Information, deren Wahrheitsgehalt wir gar nicht überprüft haben. Auch bekannt als „kopieren und einfügen“.

Und was „wissen“ die meisten Menschen denn über die Protokolle? Das einzige was man von 99,9% zu hören bekommt ist, dass es Fälschungen sind. Und da ist auch schon Ende der Fahnenstange. ♦ 1/3 ♦

1.2K views edited [15:19](#)

August 20



### [From Truth And Other Lies](#)

Aber die Protokolle erheben gar keinen Anspruch darauf, von einer bestimmten Person oder Gruppe geschrieben worden zu sein. Die Zuweisung ergibt sich aus dem Inhalt. Nicht aus dem Titel den man dieser Dokumentensammlung später gegeben hat. Da niemand spezielles genannt wird, auch kein Alias Namen oder ähnliches vorangestellt wurde, erfüllen die Protokolle den Faktor Fälschung nicht.

Die andere Form von fälschen wäre, dass etwas nachgemacht wurde. Aber auch das ergibt sich hier nicht. Denn es gibt keine andere vorige Version der Protokolle, die das Original gewesen wären, auf dessen Vorlage man dann die sogenannte Fälschung angefertigt hat.

Da weder jemand speziellem Worte in den Mund gelegt werden, noch etwas nachgeahmt wurde, ist die offizielle Behauptung, dass es eine Fälschung ist, völliger Blödsinn und nicht haltbar.

Denn Fakt ist: Jemand hat sie geschrieben. Wer das war, wann das genau war, und in

welcher Absicht sie geschrieben wurden, darüber kann man nur spekulieren. Niemand könnte hierzu irgendwas belegen oder beweisen. Aber das ist auch gar nicht der Punkt.

Jeder der sie tatsächlich vollständig gelesen hat weiß das. Denn der Inhalt der Protokolle, ist nichts anderes als eine Blaupause für Manipulation und Intrigen. Mit dem Endziel die totale Kontrolle über sämtlich wichtige Institutionen zu erlangen. Vergleicht man beim Lesen die Entwicklung unserer Welt in den letzten 200 Jahren, dann sehen wir, dass genau das umgesetzt wurde was die Protokolle erzählen. Und zwar bis in den HEUTIGEN Tag hinein.

Darüber hinaus enthalten die Protokolle erstaunlich viele Parallelen zu anderen Dokumenten. Den meisten wohl bekannt als: „Das kommunistische Manifest“. Die 45 Ziele dieses sogenannten Manifests, spiegeln exakt das wieder, was bereits die Protokolle offenbaren. Aber das ist nicht das letzte Dokument, welches den direkten Bezug zu den Protokollen nimmt. Denn auch das Bankhaus Rothschild hat zu Beginn des 18. Jahrhunderts eine Liste mit Zielen angefertigt.

Man könnte diese Liste als die Kurzversion der Protokolle ansehen. Es ist kein Zufall, dass die Protokolle so viele Parallelen zu den Listen von Rothschild und den Kommunisten aufweisen. Denn es sind nicht drei verschiedene Dinge von denen wir sprechen. Es ist alles eins. Es war und ist alles Teil der gleichen Agenda. Vom Judentum zum Zionismus. Und von da aus zum vermeintlichen Kommunismus. Welchen Ismus man hier auch davor stellt, es dient alles dem gleichen Endziel.

Aus diesen Gründen ist es auch nicht verwunderlich, dass Angehörige einer speziellen Minderheit, so gar nicht erbaut sind über diesen offiziellen FBI Post auf Twitter. Obwohl dieser weder das eigentliche Dokument zeigt, sondern nur darauf verweist, noch irgendwelche Kommentare dazu verfasst wurden, sehen sich Angehörige dieser Minderheit jetzt dadurch angegriffen.

Man bezeichnet das FBI sogar als „Hass Gruppe“. Ein selten dämlicher Begriff nebenbei bemerkt. Und siehe da, sogar ein Post von David de Rothschild. Verschiedene Formen der Aussage. Aber man ist sich einig: Das ist ANTISEMITISCH !

Egal was man sonst dazu zum Besten gibt. Einzig und alleine im Vordergrund wie immer: Antisemitismus. Und wir reden hier lediglich von einem Verweis auf ein Dokument, welches sowieso zu finden ist. Zumindest wenn man danach sucht.

Man sagt: „Nur ein betroffener Hund bellt.“

Denn ansonsten regt sich niemand darüber auf. Wenn das doch alles Unsinn ist, was in diesen Protokollen steht, warum fürchtet man sie dann so? Und bekennt man sich damit nicht direkt dazu, wenn man den Verweis darauf als Antisemitisch bezeichnet?

Die Dokumente selbst sind ja auch nicht das Problem. Das Problem entsteht erst in dem Moment, wenn man überprüft, in wessen Besitz und Kontrolle die Dinge sich wirklich befinden, wovon in den Protokollen die Rede ist. Und was Menschen da herausfinden werden, davor fürchtet man sich. Beziehungsweise davor, dass diese Informationen viral gehen. Denn jeder der diesen Prozess durchläuft, stellt stets das gleiche fest. Denn jeder Kuchen hat nur eine begrenzte Anzahl an Stücken. ◆ 2/3 ◆

1.1K views edited [15:19](#)  
August 20



### [From Truth And Other Lies](#)

Und wenn klar ist, wem diese Stücke gehören, und keine anderen Kuchen mehr übrig sind, dann gibt es keine Zweifel mehr darüber, WER die Protokolle umgesetzt hat. Da spielt es keine Rolle wer sie tatsächlich verfasst hat. Wer sie umgesetzt hat, das ist das entscheidende.

Und um dieses Wissen zu verbergen, darum dreht sich alles, wenn man so laut Antisemitismus schreit. Damit die Diskussion direkt beendet ist, und niemand darauf kommt weitere Fragen zu stellen. Und damit man das nicht immer selbst machen muss, wird jedes Wirtsland solange genötigt und umgekrempelt, bis Kritik und Nennung ILLEGAL sind.

Das kriminalisieren von Wahrheit, ist wohl das Wesentliche Merkmal an Zionismus und Kommunismus. Und obwohl dies jeden Tag in unseren Ländern so umgesetzt wird, fragen sich Leute immer noch, was das Problem der Welt ist. Oder was die Lösung ist.

Des Kaisers neue Kleider in Dauerschleife. Und 2 plus 2 sind 5. Sagt die Partei.  
„Wie viele Finger Winston . . .?“ ⚡

◆ 3/3 ◆

<https://t.me/theenoticer/3476>  
[Telegram](#)  
[The Noticer](#)  
[Shut. It. Down.](#)

1.2K views edited [15:19](#)